



März 2026 bis November 2027

Interdisziplinäre Alterspsychotherapie

Weiterbildung zur Erlangung der psychosozialen
Kompetenz für die Behandlung, Betreuung,
Beratung und Begleitung älterer und alter Menschen

ONLINE-START ab MÄRZ 2026

27 Module – davon 4 in Präsenz

MODERN. ORTSUNABHÄNGIG. INTERDISZIPLINÄR.

Konzept

MMag.^a Ingrid Jagiello / Mag.^a Nadja Schimpl / Prim. Dr. med. univ. Christian Jagsch / Mag. Dave J. Karloff / Dr. med. univ. Nikolaus Krebs / Dr. med. univ. Alexis Matzawrakos / Mag. Alexander Sadilek

Inhalte

Vorwort	3
Gegenstand der Weiterbildung <i>Interdisziplinäre Alterspsychotherapie</i>	4
Zielsetzung und Qualifikationsprofil	4
Bedarf an der Weiterbildung <i>Interdisziplinäre Alterspsychotherapie</i> für die Versorgung und den Arbeitsmarkt	5
Adressat:innen, Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbung	6
Dauer und Gliederung der Weiterbildung <i>Interdisziplinäre Alterspsychotherapie</i>	7
Gender und Diversität	7
Module der Weiterbildung <i>Interdisziplinäre Alterspsychotherapie</i>	8
Praxis	10
Abschlussvoraussetzungen und Teilnahmebestätigung der Weiterbildung <i>Interdisziplinäre Alterspsychotherapie</i>	10
Leitung der Weiterbildung / Fachliche Leitung	11
Organisation und Kosten	11



Kontakt

STLP – Steirischer Landesverband für Psychotherapie
Neubaugasse 24, 8020 Graz

Telefon: +43 316 37 25 00
E-Mail: office@stlp.at
Internet: www.stlp.at

Interdisziplinäre Alterspsychotherapie

Weiterbildung zur Erlangung der psychosozialen Kompetenz für die Behandlung, Betreuung, Beratung und Begleitung älterer und alter Menschen

Vorwort

Die Weiterbildung *Interdisziplinäre Alterspsychotherapie zur Erlangung der psychosozialen Kompetenz für die Behandlung, Betreuung, Beratung und Begleitung älterer und alter Menschen* ist ein wichtiger Meilenstein in der kontinuierlichen Fortbildung und Professionalisierung im Bereich der psychosozialen und psychotherapeutischen Versorgung älterer Menschen. Mit der zunehmend älter werdenden Bevölkerung und den einhergehenden Herausforderungen in Bezug auf psychische Gesundheit und Wohlbefinden im Alter wird die Bedeutung dieser Weiterbildung immer relevanter.

Wir, im psychosozialen Feld tätige Menschen, sind einerseits gefordert uns auf theoretischer Ebene mit den eigenen fachlichen Konzepten in Bezug auf das Altern und die Lebensphase Alter auseinanderzusetzen und deren Auswirkungen auf die Praxis zu reflektieren. Andererseits sind wir, um unsere Klient:innen hilfreich begleiten zu können, herausgefordert, zur Selbstreflexion unserer Altersbilder und unserer Erfahrungen mit älteren Menschen und letztlich dem eigenen Altern.

Diese Weiterbildung wurde entwickelt, um Fachleute aus verschiedenen Disziplinen, sei es die Psychotherapie sowie Psychologie, Sozialarbeit, Medizin, Pflege, auf die komplexen Bedürfnisse und die Lebenswelten älterer Menschen vorzubereiten. Er vermittelt nicht nur fundierte theoretische Kenntnisse, sondern betont auch die praktische Anwendung dieser Kenntnisse. Der interdisziplinäre Ansatz der Weiterbildung fördert darüber hinaus den Austausch von Wissen und Erfahrungen zwischen den Teilnehmer:innen, was zu einem ganzheitlichen Verständnis und einer verbesserten Versorgung älterer Menschen führt.

Wir sind stolz darauf, diese Weiterbildung zur Förderung der psychosozialen Kompetenz in der Arbeit mit älteren und alten Menschen präsentieren zu dürfen. Wir hoffen, dass er nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Empathie, Sensibilität und die Fähigkeit, die Lebensqualität älterer Menschen zu verbessern.

Gegenstand der Weiterbildung *Interdisziplinäre Alterspsychotherapie*

Gegenstand der Weiterbildung *Interdisziplinäre Alterspsychotherapie zur Erlangung der psychosozialen Kompetenz für die Behandlung, Betreuung, Beratung und Begleitung älterer und alter Menschen* ist der Kompetenzerwerb für die Begegnung mit gesunden und erkrankten Personen im dritten und vierten Lebensabschnitt, sowie den Umgang mit Personen und Institutionen, die der emotional bedeutsamen Lebenswelt dieser Menschen angehören bzw. strukturell mit ihr verbunden sind. Die Weiterbildung *Interdisziplinäre Alterspsychotherapie zur Erlangung der psychosozialen Kompetenz für die Behandlung, Betreuung, Beratung und Begleitung älterer und alter Menschen* vermittelt anwendungsrelevante Kenntnisse sowie personale und soziale Kompetenzen, die für einen angemessenen Umgang sowie die qualifizierte psychotherapeutische Arbeit mit älteren und alten Menschen unabdingbar sind.

Zielsetzung und Qualifikationsprofil

Die Absolvent:innen sind nach Abschluss der Weiterbildung *Interdisziplinäre Alterspsychotherapie* in der Lage,

- die Komplexität von Entwicklungsprozessen im Alter differenziert wahrzunehmen und zu analysieren, um auf dieser Grundlage gezielt und reflektiert diese Prozesse alter und älterer Menschen zu fördern;
- multidisziplinäres Wissen über Chancen und Risiken der Entwicklung sowie über biopsychosoziale Störungsbilder im dritten und vierten Lebensabschnitt systematisch für die Planung, Durchführung und Evaluierung von psychotherapeutischen Prozessen und psychosozialen Angeboten zu nutzen;
- Krisen in der psychotherapeutischen Behandlung, in der Beratung/ Begleitung bzw. im Umfeld der Klient:innen frühzeitig zu erkennen und adäquate Präventions- oder Interventionsmaßnahmen zu ergreifen bzw. einzuleiten;
- Psychotherapie bzw. Beratung und Begleitung altersadäquat durchzuführen sowie Angehörige und Fachkräfte in alterspsychotherapeutisch bzw. altersmedizinisch relevanten Institutionen zu beraten;
- spezifischen Anforderungen in der Arbeit mit Personen im höheren und hohen Alter fachlich engagiert, open minded, ethisch verantwortlich und rechtlich korrekt zu begegnen.

Bedarf an der Weiterbildung *Interdisziplinäre Alterspsychotherapie* für die Versorgung und den Arbeitsmarkt

Bedingt durch die demographische Entwicklung, den Strukturwandel des Alters und die vermehrte Aufgeschlossenheit Älterer für psychosoziale Unterstützungsangebote, gewinnen psychosoziale Kompetenzen für den Umgang mit gesunden älteren Menschen ganz allgemein sowie für die psychotherapeutische und psychosoziale Versorgung älterer und alter Menschen zunehmend an Bedeutung. Trotz dieser absehbaren Tendenzen ist die biopsychosoziale Versorgung schon zum gegebenen Zeitpunkt nicht als ausreichend anzusehen. Dafür mag es mannigfaltige Gründe geben. Ein Grund dürfte jedoch auch darin zu finden sein, dass Altern und Alter in den meisten psychosozialen Berufsausbildungen und Fortbildungsangeboten ein tendenziell randständiges Dasein fristen.

Die psychotherapeutische und psychosoziale Versorgung älterer und alter Menschen ist international gesehen ein hochspezialisiertes Gebiet mit entsprechend hohen Anforderungen an die fachlichen, personalen und sozialen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen der psychosozialen und medizinischen Berufe. Die Weiterbildung *Interdisziplinäre Alterspsychotherapie* ist ausdrücklich als angewandte Weiterbildung positioniert. Diese wurde in Zusammenarbeit alterspsychiatrischer und alterspsychotherapeutischer Versorgungseinrichtungen mit dem Steirischen Landesverband für Psychotherapie sowie lehrerfahrener Praktiker:innen konzipiert, um in Österreich eine zeitgemäße, anwendungsorientierte Bildungsmaßnahme auf hohem Niveau zu gewährleisten.

Dieses Angebot soll dazu beitragen, dass viele auf Sicht unbesetzte Stellen in der biopsychosozialen Versorgung älterer und alter Menschen mit bestmöglich qualifiziertem und motiviertem Personal besetzt werden können.

Adressat:innen, Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbung

Die vorliegende Weiterbildung *Interdisziplinäre Alterspsychotherapie* wendet sich insbesondere an Psychotherapeut:innen, Fachärzt:innen für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Ärzt:innen mit Psy 3-Diplom, Ärzt:innen für Allgemeinmedizin, Klinische Psycholog:innen, Musiktherapeut:innen, Pflegepersonal (gehobener Dienst), Sozialarbeiter:innen, Psychosoziale Berater:innen sowie Angehörige anderer Gesundheitsberufe, insbesondere Physiotherapeut:innen, Ergotherapeut:innen und Logopäd:innen.

1) Voraussetzung für die Zulassung zur Weiterbildung *Interdisziplinäre Alterspsychotherapie* ist die Erfüllung eines der nachfolgend angeführten Kriterien:

- Abgeschlossene Ausbildung und Berechtigung zur selbstständigen Berufsausübung als Psychotherapeut:innen, Klinische Psycholog:innen und Musiktherapeut:innen,
- des postgradualen Kompetenzerwerbs in Klinischer- oder Gesundheitspsychologie,
- der Fachärzt:innenausbildung in Psychiatrie und psychotherapeutischer Medizin, der Ausbildung in Allgemeinmedizin bzw. einer Fachärzt:innenausbildung mit PSY 3-Diplom,
- eines Studiums der Sozialpädagogik und/oder der Inklusionspädagogik,
- einer staatlich anerkannten Ausbildung bzw. eines Studiums der sozialen Arbeit, einer staatlich anerkannten Ausbildung bzw. eines Studiums in psychosozialer Beratung,
- einer staatlich anerkannten Ausbildung zur Ehe- und Familienberatung, einer Pflege-Ausbildung bzw.
- eines Pflegestudiums (gehobener Pflegedienst),
- der Abschluss einer außerhalb Österreichs absolvierten Ausbildung, die einem zuvor genannten Ausbildungsgang bzw. Studium entspricht oder

- Personen in der Ausbildung Psychotherapeut:in, Klinische Psycholog:in, Gesundheitspsycholog:in, Musiktherapeut:in oder Personen in Fachärzt:innenausbildung in Psychiatrie und psychotherapeutischer Medizin sowie Ärzt:innen in PSY 3-Diplom-Weiterbildung, die unter Supervision behandlungsberechtigt sind.

2) Die Bewerbung für einen Weiterbildungsplatz erfolgt schriftlich und besteht aus einem Motivationsschreiben, in dem die Bewerber:innen die Gründe für eine Teilnahme an der Weiterbildung ausführen, einem Lebenslauf, dem Nachweis über die Erfüllung der geforderten Zulassungsvoraussetzungen und einem Zulassungsinterview.

3) Ist die Zahl der die Zulassungsvoraussetzungen erfüllenden Bewerber:innen höher als die Zahl der zur Verfügung stehenden Weiterbildungsplätze, erfolgt die Zuerkennung eines Weiterbildungsplatzes nach der Reihenfolge der Anmeldungen.

Gender und Diversität

In der Weiterbildung werden die Themen Antidiskriminierung, Gender Mainstreaming, Diversitäts-Management sowie Interkulturelle Kompetenz als Querschnittsmaterie verstanden. Bei der Durchführung der Weiterbildung wird in entsprechender Weise darauf Bedacht genommen.

Dauer und Gliederung der Online-Weiterbildung *Interdisziplinäre Alterspsychotherapie*

Die Weiterbildung dauert zwei Jahre, wird berufsbegleitend an 28-32 Terminen abgehalten und ist modular strukturiert. 27 Module – davon 4 in Präsenz

Die Weiterbildung umfasst ein Gesamtworkload von 250 Stunden (entspricht 10 ECTS). Die Module der Weiterbildung *Interdisziplinäre Alterspsychotherapie* sind im Folgenden mit Modultitel und Bezeichnung der Weiterbildungsveranstaltung genannt.

Module der Weiterbildung

A	Alter(n) als kulturelle Praxis
A.1	Altersmedizin und Psychopharmakologie des Alters <i>Prim. Dr. med. univ. Christian Jagsch</i>
A.2	Alterspsychologische Diagnostik <i>Mag.^a Dr.ⁱⁿ Andrea Fahlböck</i>
A.3	Psychosoziale Entwicklung im Alter <i>Univ.-Doz. Dr. Gerald Gatterer</i>
A.4	Von der Politik der Unsterblichkeit über die Philosophie der Sorge zu einer Ethik der Konvivialität <i>Assoz.-Prof. Mag. Dr. Klaus Jürgen Wegleitner</i>

B	Alterspsychiatrie und -psychosomatik
B.1	Alterspsychiatrie <i>Prim. Dr. med. univ. Christian Jagsch</i>
B.2	Schwerpunkt Demenz <i>Dr. med. univ. Alexis Matzawrakos</i>
B.3	Sozialpsychiatrische Versorgung <i>Dr. med. univ. Alexis Matzawrakos</i>
B.4	Alterspsychosomatik <i>Dr. Christian Vajda</i>

C	Psychotherapie mit älteren und alten Menschen
C.1	Besonderheiten und Methoden der Alterspsychotherapie <i>Prof. Dr. Meinolf Peters</i>
C.2	Aufsuchende Alterspsychotherapie <i>Raoul Klatt, Mag.^a Nadja Schimpl, Ursula Zelzer-Lenz, MSc MSc</i>
C.3	Angehörigenarbeit <i>Mag.^a Claudia Knopper & Mag.^a Karin Zehetner</i>
C.4	Suizidalität und Suizidprävention im Alter <i>Dr.ⁱⁿ med. univ. Ulrike Schrittwieser</i>
C.5	Sterbeverfügungsgesetz und Reflexionen für Psychotherapeut:innen <i>Mag.^a Viktoria Wentseis</i>
C.6	Ethische und rechtliche Rahmenbedingungen <i>Hon.-Prof. Dr. Michael Kierein</i>
C.7	Erfahrungen aus der psychotherapeutischen Arbeit mit Betreuenden und Betreuten – Fallberichte und gemeinsame Reflexion <i>Dr. Dr. P. Christian Endler</i>

Interdisziplinäre Alterspsychotherapie

D	Spezielle Themen der psychosozialen und psychotherapeutischen Begleitung von älteren und alten Menschen
D.1	Dämonische Figuren – Traumatherapie im Alter <i>Dr.ⁱⁿ med. univ. Sonja Laure</i>
D.2	Intimität und Sexualität im Alter <i>Univ.-Doz. Dr. Gerald Gatterer</i>
D.3	Einsamkeit, Trauer, Sterben und Tod <i>Mag. Dr. Erich Lehner</i>
D.4	Lebensrückblick, Integration und Würde <i>Dipl.-Psych.ⁱⁿ Barbara Rabaioli-Fischer</i>
D.5	Kreativtherapeutische multiprofessionelle Therapieansätze <i>Shraddha Ira Mohn, Daniela Cavallaro, Sarah Dengg, Lukas Debenjak</i>

E	Praxis – Supervision – Persönlichkeitsentwicklung
E.1	Praxis
E.2	Lernen und Reflexion mit Fokus auf fünf alterspsychotherapeutische Wirkfaktoren mit Expertenresonanz und dem Ziel eines entsprechenden Erkenntnisgewinns für das abschließende Prüfungsgespräch <i>Dr. med. univ. Alexis Matzawrakos, Dr. Mag. Josef Missethon MSc MEd</i>
E.3	Intervision
E.4	Fallberichte und gemeinsame Reflexion <i>Dr. Dr. P. Christian Endler</i>
E.5	Gruppensupervision <i>Prim. Dr. med. univ. Christian Jagsch</i>
E.6	Alter und Altern als persönliche Lern- und Entwicklungsfelder <i>Mag.^a Nadja Schimpl & Dr. med. univ. Alexis Matzawrakos</i>
E.7	Gemeinsamer Abschluss: Reflexion und Integration bedeutsamer Erfahrungen und Entwicklungsschritte <i>Mag.^a Nadja Schimpl & Dr. med. univ. Alexis Matzawrakos</i>

Module Online

Module in Präsenz

Änderungen vorbehalten

Praxis

Im Rahmen der Weiterbildung ist zur Erprobung und praxisorientierten Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten eine Praxis im Umfang von insgesamt 40 Stunden vorgeschrieben und von den Teilnehmer:innen eigenständig zu organisieren.

Die Nachweise für die Praxis (siehe E.1 unter Module der Weiterbildung *Interdisziplinäre Alterspsychotherapie*) können erbracht werden durch:

- Alterspsychotherapeutische Behandlung im Einzel-, Paar- oder Gruppensetting in einer psychosozialen Institution
- Begleitung oder Betreuung im Einzel-, Paar- oder Gruppensetting in einer psychosozialen Institution
- Alterspsychotherapeutische Behandlung im Einzel-, Paar- oder Gruppensetting in eigener Praxis
- Begleitung oder Betreuung im Einzel-, Paar- oder Gruppensetting in eigener Praxis

Bis zu 10 Stunden dürfen auch für die Beratung bzw. psychotherapeutische Behandlung von Angehörigen und Helfer:innen oder die Beratung von Institutionen aufgewendet werden.

Nachweise der absolvierten Praktika in psychosozialen Institutionen sind von deren Leitung zu unterfertigen. Werden die erforderlichen Praxisstunden in eigener Praxis durchgeführt, sind diese durch anonymisierte Stundenprotokolle nachzuweisen.

Für Lernen und Reflexion im Zusammenhang mit dem Prüfungsgespräch (siehe E.2 unter Module der Weiterbildung *Interdisziplinäre Alterspsychotherapie*) werden zusätzlich 10 Stunden veranschlagt.

Abschlussvoraussetzungen und Teilnahmebestätigung der Weiterbildung *Interdisziplinäre Alterspsychotherapie*

Psychotherapeut:innen, Klinische Psycholog:innen und Musiktherapeut:innen können ein Jahr nach der Eintragung in die Psychotherapeut:innenliste der listenführenden Behörde den Abschluss der Weiterbildung erhalten. Auf die Weiterbildung können bis zu 50% gleichzuhaltender Inhalte aus der jeweiligen vorangegangenen fachspezifischen Ausbildung, die nach Erteilung des Status in Ausbildung unter Supervision absolviert worden sind, angerechnet werden.

Teilnahmebestätigung für Psychotherapeut:innen, Ärzt:innen mit Psy 3-Diplom, Klinische Psycholog:innen und Musiktherapeut:innen über die vertiefende Weiterbildung der psychotherapeutischen, ärztlichen, klinisch-psychologischen bzw. musiktherapeutischen Kompetenz in der Behandlung älterer und alter Menschen.

Teilnahmebestätigung für alle anderen Absolvent:innen über die Vertiefung in psychosozialer Kompetenz für die Betreuung, Beratung und Begleitung älterer und alter Menschen.

Die psychotherapeutische Behandlung von alten und älteren Menschen obliegt ausschließlich den Psychotherapeut:innen und Ärzt:innen mit Psy 3-Diplom. Ziel der Weiterbildung für alle anderen Berufsgruppen ist es daher zu erkennen, wann eine Zuweisung an die alterspsychotherapeutische Behandlung erfolgen muss.

Den Abschluss der Weiterbildung bildet ein kollegiales Prüfungsgespräch, das auf einem kontinuierlichen fachlichen Austausch während der gesamten Weiterbildungsdauer sowie einem begleitenden Reflexionsprozess basiert.

Leitung der Weiterbildung / Fachliche Leitung

Die Leitung der Weiterbildung *Interdisziplinäre Alterspsychotherapie* obliegt den alterspsychotherapeutischen Expert:innen der Konzeptgruppe: MMag.a Ingrid Jagiello, Mag.a Nadja Schimpl, Prim. Dr. med. univ. Christian Jagsch, Dr. med. univ. Nikolaus Krebs, Dr. med. univ. Alexis Matzawrakos, Mag. Alexander Sadilek

Organisation und Kosten

Organisation: Büro des STLP, Andrea Nieß
Telefon: +43 316 37 25 00, E-Mail: office@stlp.at

Fortbildungspunkte: Österreichischer Bundesverband für Psychotherapie (ÖBVP) und Steirischer Landesverband für Psychotherapie (STLP): 250 Stunden (entspricht 10 ECTS)

Die Ärztekammer ist bestätigt, der Berufsverband der Österreichischen PsychologInnen (BÖP) ist angefragt.

ONLINE – Offizielle Anerkennung und Freigabe durch das Bundesministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
Mindestteilnehmer:innenzahl: 14

Kosten: 3.288 €

Die Kosten für ein möglich zu vereinbarendes Zulassungsgespräch sind direkt mit dem/der jeweils betrauten Interviewer:in abzurechnen (Fixum: 120 €, inkl. allfälliger Steuern).

Interdisziplinäre Alterspsychotherapie

Weiterbildung zur Erlangung der psychosozialen Kompetenz für die Behandlung, Betreuung, Beratung und Begleitung älterer und alter Menschen

Kontakt:

STLP – Steirischer Landesverband
für Psychotherapie
Neubaugasse 24, 8020 Graz

Telefon: +43 316 37 25 00
E-Mail: office@stlp.at
Internet: www.stlp.at

